



*Inklusive Wohngemeinschaft
Engelsdorfer Straße 108/110*

Die DENKMALSOZIAL gemeinnützige GmbH ist Initiator und Träger sozialer und ökologisch nachhaltiger Projekte in Leipzig und im ländlichen Raum Sachsens.

Wir bringen uns aktiv in die nachhaltige Stadt(teil)-Entwicklung ein und beteiligen uns an entsprechenden Zukunftsformaten.

Entsprechend ihrer Interessensgebiete und Kapazitäten können sich alle einbringen, egal welchen Alters, Geschlechts, welcher Herkunft, ob mit oder ohne Behinderung (Förderung des bürgerschaftlichen Engagements).

Mit unseren Projekten wollen wir gemeinsam mit allen für alle sozial gerechtere und ökologisch nachhaltigere Nachbarschaften aktiv gestalten.

Tätigkeitsfelder (Struktur):

- (Wohn-) Gebäudeentwicklung
 - Gemeinschaftsgärten
 - Alltagsbegleitung für Senioren und Menschen mit Behinderung
 - Kultur- und Bildungsveranstaltungen in Bezug auf Inklusion und Nachhaltigkeit
-

Eine Mutter schrieb uns:

„Wir, das sind 7 Familien mit körperlich und geistig schwer behinderten jugendlichen Kindern, auf der Suche nach einem Wohnumfeld für sie, welches sowohl ihren Bedürfnissen nach professioneller Pflege und Betreuung gerecht wird, als ihnen auch ein Leben unter Gleichaltrigen ermöglichen soll.

Neben dem erforderlichen Wohnraum, den das Objekt Engelsdorfer Straße bietet, ist die dörfliche Umgebung bei zeitgleicher Zentrumsnähe zu betonen. Es gibt eine Bushaltestelle direkt vor dem Objekt. Es ist somit von Pflegekräften ideal zu erreichen, und bietet gleichzeitig allen Beteiligten ein hohes Maß an Lebensqualität.

Der Garten bietet die Möglichkeit – wie auch von der Wohngemeinschaft Connewitz gelebt – die Nachbarschaft einzubeziehen, kleine Feste zu veranstalten, sich kennen zu lernen und ein Miteinander zu schaffen. Diesbezüglich würden wir gern einen ganz ähnlichen Weg beschreiten wollen.“

Den beteiligten Familien ist gemeinsam, dass ihre Söhne und Töchter mit einer Behinderung mittelfristig nicht mehr zu Hause wohnen wollen.

- Das Zusammenleben mit den Eltern bietet keine Perspektive für die künftigen Lebensjahre und -jahrzehnte, weil sie dann nicht mit Gleichaltrigen zusammen wohnen, so wie andere erwachsene Menschen oder zum Beispiel ihre erwachsenen Geschwister auch.

- Die Eltern haben den erwachsenen Menschen mit Behinderung 20 Jahre und mehr gepflegt, zu einem großen Teil sind sie deshalb körperlich geschwächt und auch erschöpft. Sie werden ihre Kinder nicht mehr dauerhaft pflegen können.

Das Ambulant Betreute Wohnen bietet bessere Voraussetzungen für Inklusion, da die Wohngemeinschaft gut in die Nachbarschaft integriert werden kann – im Fall des Projektes Wohngemeinschaft Connewitz in der Probstheidaer Straße findet die Inklusion durch das Zusammenleben mit nicht behinderten Menschen, die im Objekt eigenen Wohnraum haben, sogar im Wohnprojekt selbst statt.

Die Elterngruppe

Wichtiger Akteur des Projektes ist die **Elterngruppe** von Menschen mit Behinderungen, deren Motivation vor allem darin besteht, für ihre Söhne und Töchter eine Wohnform zu finden, in der sie gut wohnen und leben können, auch wenn die Eltern sich nicht mehr aktiv um sie kümmern können.

Die Elterngruppe sieht sich auch in den kommenden Jahren als engagierten Akteur im gemeinsamen Projekt.

Der Projektträger DENKMALSOZIAL gGmbH

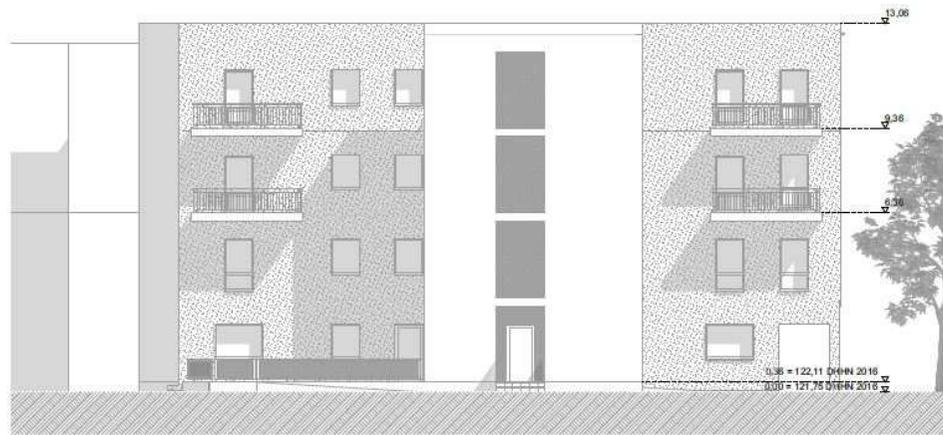
Träger, Bauherr und Vermieter des Objektes ist die DENKMALSOZIAL gemeinnützige GmbH.

Betreuung und Pflege durch einen Pflegedienst

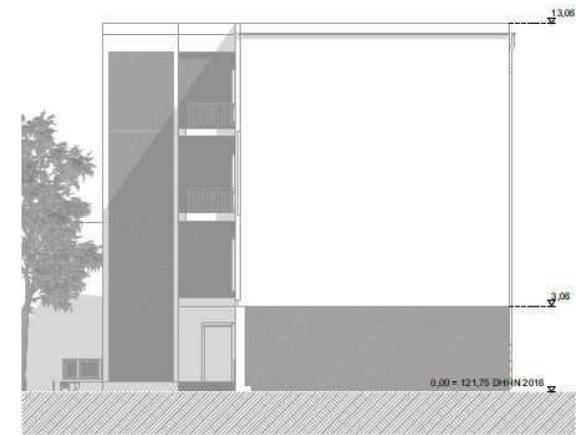
Grundsätzlich kann jeder Bewohner den Pflegedienst selbst wählen. Auf Grund der bisherigen guten Erfahrungen in der Wohngemeinschaft Connewitz und hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit wäre die Wahl von möglichst nur einem Dienst für die Pflege und Betreuung der BewohnerInnen (wenn sie sich dafür entscheiden) sinnvoll. Hier spielt die Elterngruppe in der Findungsphase die entscheidende Rolle.

Der Kommunale Sozialverband als Träger der Sozialhilfe

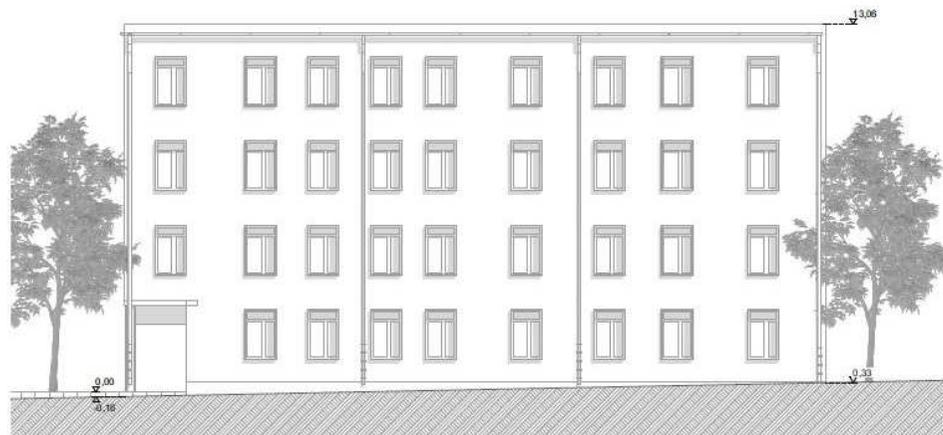
Der KSV als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist nach SGB XII für die Kosten der Unterkunft und die Eingliederungshilfe der Menschen mit Behinderung zuständig.



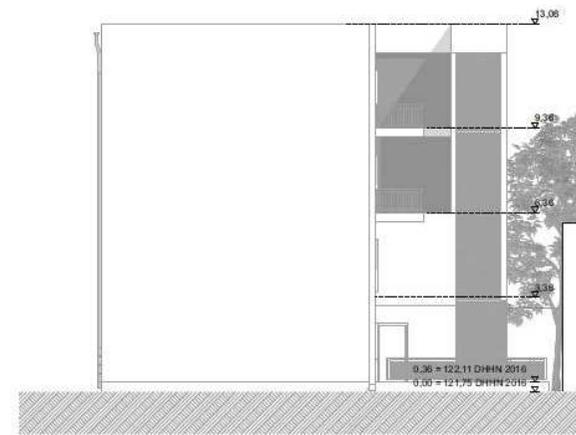
ANSICHT Ost 1:100



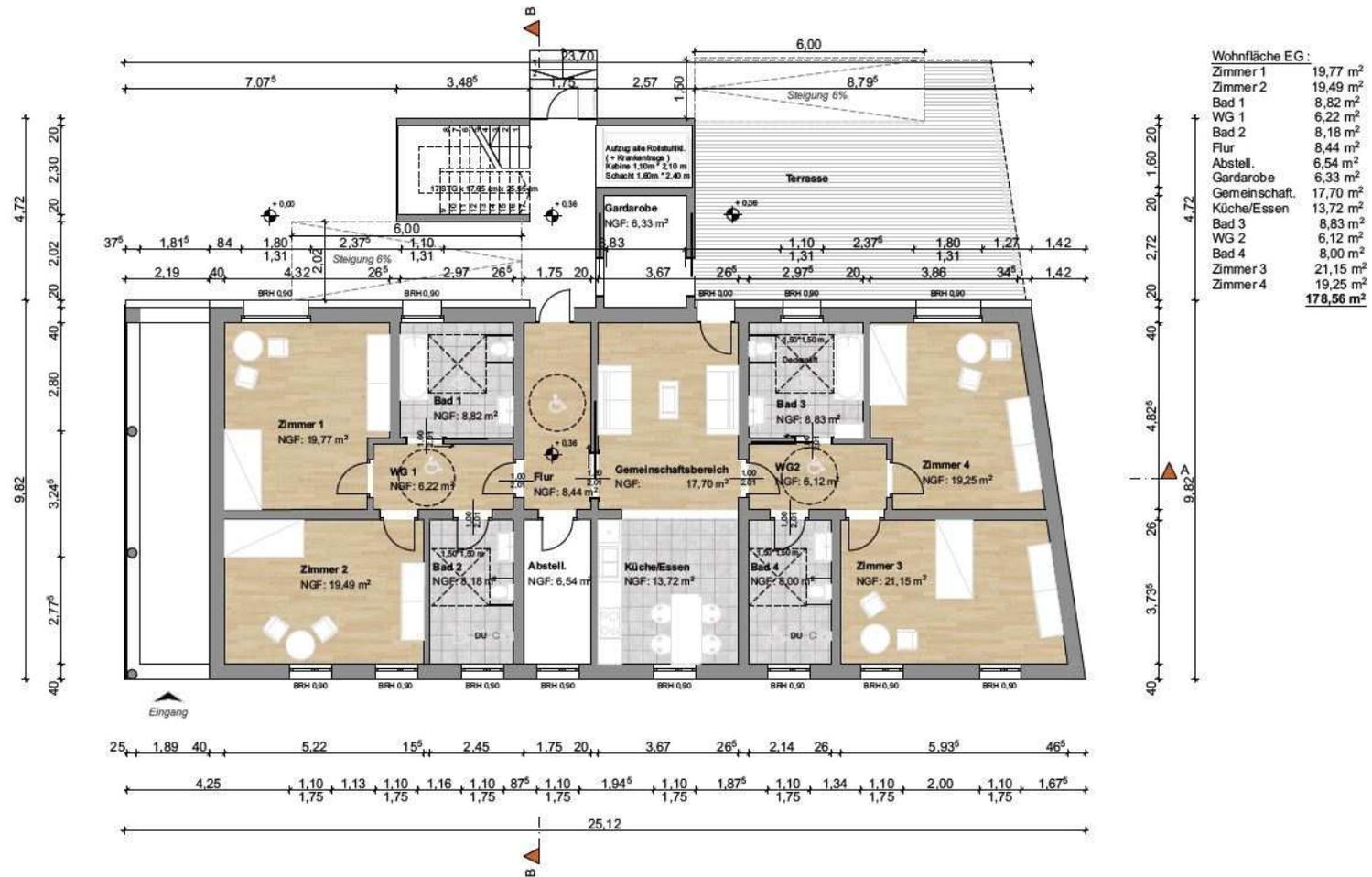
ANSICHT Nord 1:100



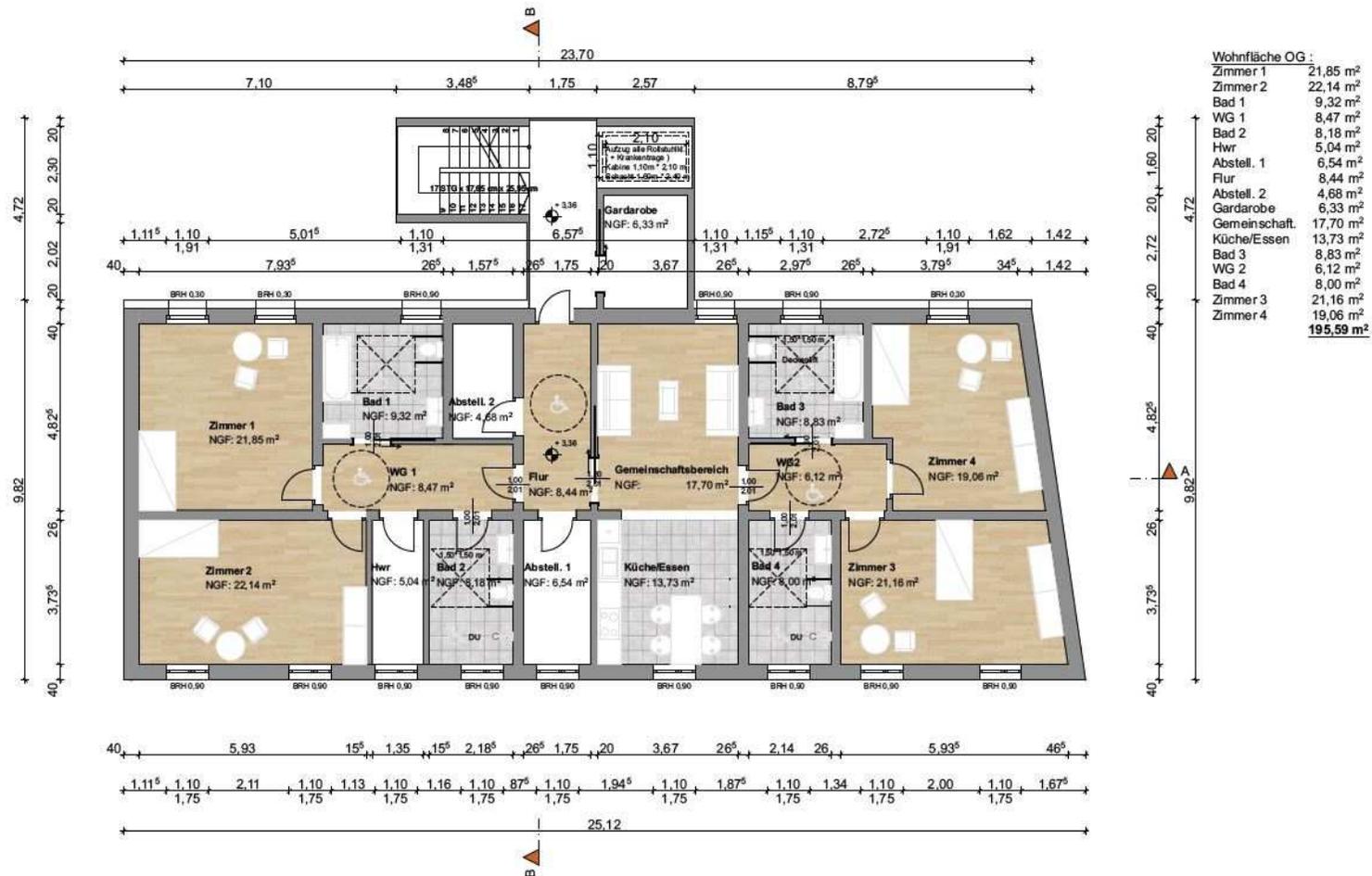
ANSICHT West 1:100



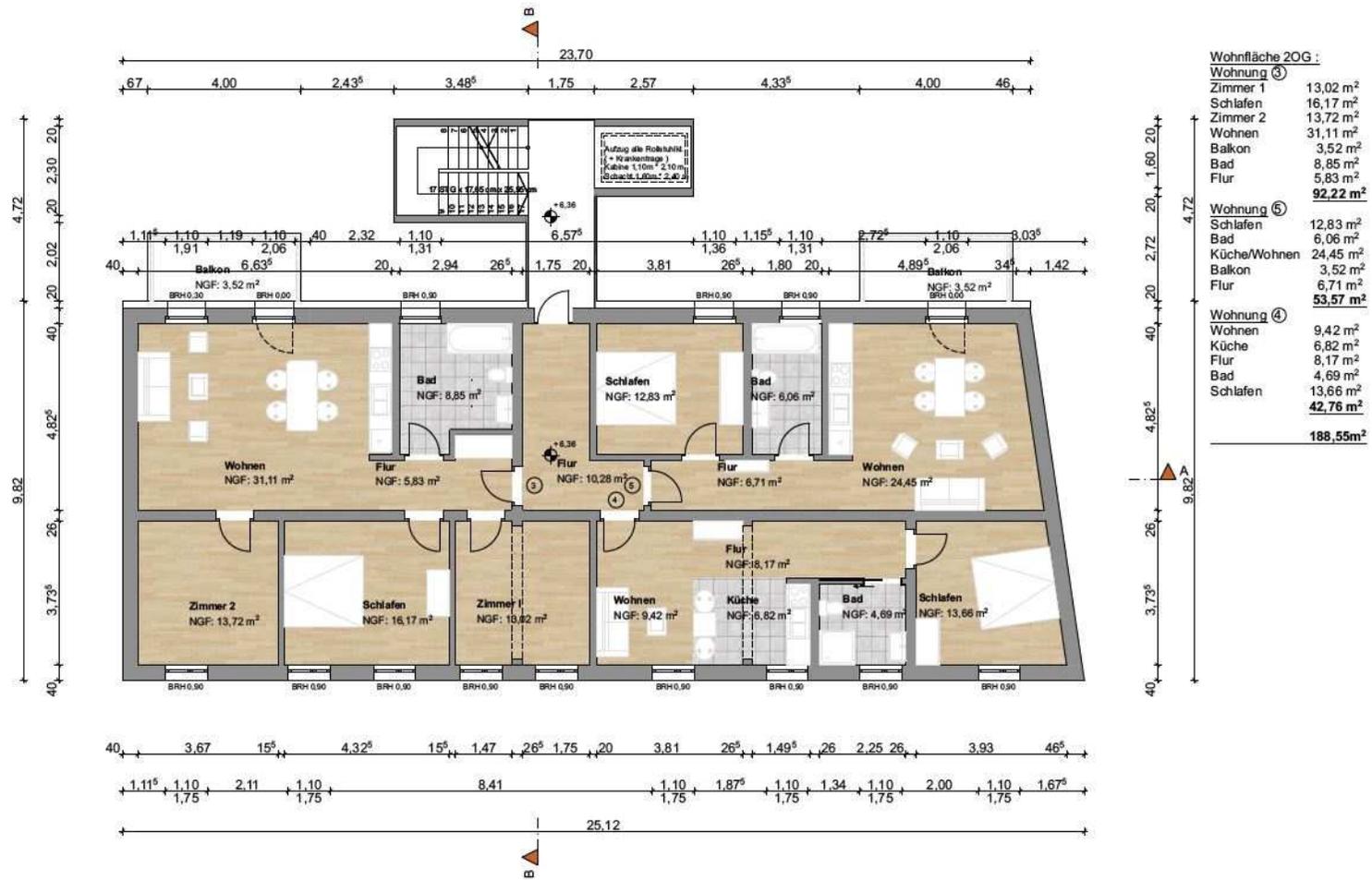
ANSICHT Süd 1:100

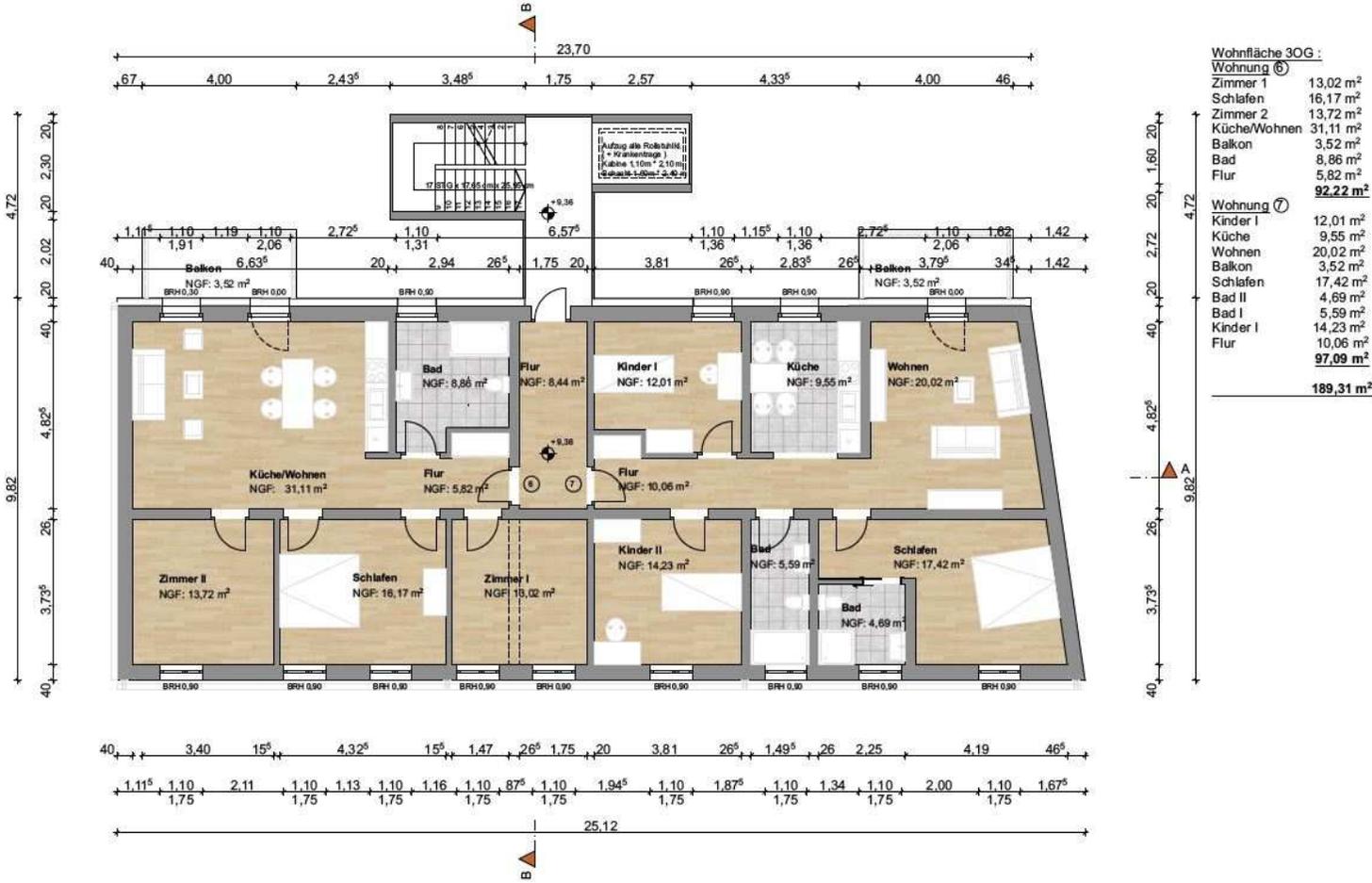


GRUNDRISS Erdgeschoss 1:100



GRUNDRISS 1. Obergeschoss 1:100





GRUNDRISS Dachgeschoss 1:100

Arbeitsstand (31.03.22):

- 09/21 Erbaurechtsvertrag unterzeichnet / rechtskräftig
- 02/22 Bauantrag eingereicht

derzeit:

- Verhandlung Stadt Leipzig zum sozialen Wohnungsbau

Zielstellung weiterer Ablauf:

- Sommer 2022 Baugenehmigung
 - Sommer 2023 Fertigstellung
-